

Die Großstadtpiraten - Eine Balko x Semir ff

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Erstes Treffen oder die Cola Dose	2
Kapitel 1: Gebt mir Krappi wieder	4

Prolog: Erstes Treffen oder die Cola Dose

Titel: Die Großstadtpiraten - Eine Balko x Semir ff

Untertitel: Prolog - Erstes Treffen oder die Cola Dose

Teil: 1/?

Autor1: Jumiko

Email: jumiko@gmx.net

Autor2: Yamica

Email: sano@rkwelt.de

Fandom: Alarm für Cobra 11/Balko Slash

Rating: PG

Inhalt: Semir hat seinen Kollegen Tom bei einer Schießerei mit der Mafia verloren gehabt. Nun soll der wohl beste Dortmunder Polizist ihm als neuer Partner zur Seite stehen, doch das erste Treffen der Beiden ist nicht gerade positiv, denn Semir ist entschlossener denn je, nie wieder einen Partner zu haben.

Warnungen: [slash]

Pairing: Balko x Semir

Archiv: ja und fortlaufend

Disclaimer: Die Personen gehören ausschließlich den Machern der zwei RTL Serien und somit auch RTL, sie wurden zur Ablenkung, da wir was neues versuchen mussten ausgeliehen

Semir kickte wütend die Coladose, die vor seinen Füßen lag, weg. Warum musste das immer ihm passieren. Schon wieder hatten sie einen Kollegen von ihm einfach so umgebracht. Diese verfluchten Schweine. Keiner von ihnen dachte da an den armen Semir, der wieder so allein Streife auf der Autobahn fahren musste. Warum immer er? Er hätte heulen können, und die dumme Chefin schien auch kein Interesse mehr an ihm zu haben, seit Tom tot war.

Auch Balko ging es nicht besser. Er hatte den Chef mal wieder zur Weißglut getrieben und so hatte dieser ihn kurzerhand in eine andere Stadt versetzen lassen. So musste Balko nun mit seinem schönen Wagen umziehen, sollte sogar verfluchter Autobahnpolizist werden, genau das, was er wollte.

Semir überquerte achtlos eine Strasse, während sich ein blauer Wagen ihm mit Höchstgeschwindigkeit näherte.

"Ach, Mist verdammter", wettete Balko, als sein Handy anging, er es aber nicht finden konnte. Das Klingeln kam von unten, also beugte sich der Polizist auch während der Fahrt hinab, um es hoch zu heben, da es wohl unter den Sitz gefallen sein musste. Als er wieder hochkam, durchfuhr ihn ein Schreck, als direkt vor ihm jemand auftauchte. In letzter Sekunde riss er den Wagen herum und prallte dann frontal in einen Laternenpfahl. Benommen schüttelte er kurz den Kopf, um dann zu fluchen was das Zeug hielt.

"Scheiß Kerl ...", nuschelte Semir, während er den blöden blauen Wagen, der es sich

einfach herausgenommen hatte, seine Strasse zu benutzen, während er sie überqueren wollte, böse anfunkelte.

"Nenn mich nicht Junge ... Alter und deinen Wagen kannst du dir sonstwo hinstecken ... mir gehört diese Strasse ... wie die ganze Stadt mir gehört ... mir und meinem scheiß Partner, der leider so verflucht scheiße war sich umbringen zu lassen ... zum Teufel noch mal ..."

Balko hob eine Augenbraue. "Hey, das tut mir leid, aber kann mein Auto was dafür?"

"Es fährt auf meiner Strasse ...!" Semir funkelte Balko genervt an. "Wenn du willst gebe ich ihm noch den Gnadenschuss."

"Nein!" In Panik sprang Balko zwischen Semir und seinen Wagen.

"Sag nicht, du bist mit diesem blöden Wagen verheiratet ..." Semir sah von Balko zum Wagen und dann wieder zu Balko, um seine Dienstwaffe dann wieder weg zu stecken. "Fahr deine Schrottkiste aus meinem Revier weg ... ich möchte allein sein ..."

"Wenn du mir sagst wie ich zu dem verkackten Autobahnrevier komme, tu ich das...gegebenenfalls mein Auto springt an."

"Strasse geradeaus und dann rechts ... was du da auch immer willst ..." Semir fingerte eine leicht lädierte Coladose aus seinem Anzug und öffnete diese genervt.

"Arbeiten...", knurrte Balko, "Mit irgend 'nem Highwaycop Streifen fahren...."

"Nicht noch so ein beknackter Kerl, der größer ist als ich ...", nuschelte Semir, während er genervt die Coladose auf den Boden warf und darauf rum trampelte.

"Und was hat dir die Coladose getan?", wollte Balko, inzwischen gegen seinen Wagend lehnend, wissen.

"Sie hat mir nicht geholfen meinen Partner zu retten ... verfluchte Scheiße, und die Chefin nimmt mich auch nicht mehr ernst und bestraft mich mit dir ... blödem Kerl ... aus dieser verfluchten Stadt Dortmund ..." Semir trat wütend gegen den Laternenpfahl und wollte dann noch mal mit seinem Fuss ausholen, doch dieser tat ihm nach dem ersten Tritt schon genug weh und so beließ er es mit dem auf die Erde trampeln.

Kapitel 1: Gebt mir Krappi wieder

Titel: Die Großstadtpiraten - Eine Balko x Semir ff

Untertitel: Gebt mir Krappi wieder

Teil: 2/?

Autor1: Jumiko

Email: jumiko@gmx.net

Autor2: Yamica

Email: sano@rkwelt.de

Fandom: Alarm für Cobra 11/Balko Slash

Rating: PG

Inhalt: Semir hat seinen Kollegen Tom bei einer Schießerei mit der Mafia verloren gehabt. Nun soll der wohl beste Dortmunder Polizist ihm als neuer Partner zur Seite stehen, doch das erste Treffen der Beiden ist nicht gerade positiv, denn Semir ist entschlossener denn je, nie wieder einen Partner zu haben.

Warnungen: [slash]

Pairing: Balko x Semir

Archiv: ja und fortlaufend

Disclaimer: Die Personen gehören ausschließlich den Machern der zwei RTL Serien und somit auch RTL, sie wurden zur Ablenkung, da wir was neues versuchen mussten ausgeliehen

"Du...Du bist Semir? Da Freude schöner Götter...gebt mir Krappi wieder..."

"Wer ist dieser blöde Krappi und ja ich bin Semir ... und du bist dieser blöde Balko ... jetzt versteh ich auch, warum du so dein Fahrzeug beschützt ... ist ja überall bekannt, dass du angeblich mit ihm 'ne Affäre hast, weil du weder bei Frauen noch bei Männern landen konntest ... verschwinde wieder zu dem blöden Krappi und lass mich hier allein!"

Balko hatte nun genug und er ging auf Semir los und entriss dem Kleineren die Waffe. "Hör zu! Geh zum Polizeipsychologen. Die sind für so was zuständig!"

"Die verstehen aber einen Scheiß ... weißt du, das ist der zweite Kollege, den sie mir abknallen ... kaum hast du dich an 'nen neuen gewöhnt, wird er abgeknallt ... toll und was machen sie, anstatt mich allein zu lassen ... hetzten mir so 'nen dummen Dortmundbullen auf den Hals ... ich hab einfach keinen Bock mehr ... und eines sag ich dir, wenn du mir nicht sofort meine Waffe zurück gibst ... dann verhafte ich dich wegen einer Tötlichkeit gegenüber eines diensthabenden Beamten, denn so lange du noch nicht bei der Chefin warst, bist du noch außer Dienst ..."

Zwei Stunden später hatte Semir sich immer noch nicht abreagiert und beinahe wurde er von hinten von einem blauen Wagen angekarrt. Ein Hupen erklang und als Semir sich umdrehte, grinste ihm Balko entgegen.

"Könntest du bitte an mir vorbei fahren ... die Auffahrt auf die A2 ist nur 200 Meter weiter ..."

"Na komm, hüpf rein! Die Chefin will dich sehen!"

"Dann will sie mich halt sehen ..." Semir bewegte sich nicht von der Stelle.

Balko gab etwas Gas und fuhr Semir sanft in die Kniekehlen.

Wütend drehte sich Semir um. "Lass das ... die Anzüge sind teuer und die Chefin kauft mir bestimmt keinen neuen ..."

"Die stehen dir eh nicht", meinte Balko trocken.

"Die stehen dir eh nicht ...", öffnete Semir ihn nach. "Und dir steht das Auto nicht ...Idiot ..."

"Och, deswegen trag ich auch prinzipiell nie Anzüge."

"Fahr zur Chefin und sag ihr, ich sei von der nächsten Brücke gesprungen ... vielleicht nehm ich gleich die Brücke über der A2, ist doch nahe liegend ..." Mit diesen Worten marschierte Semir auch schon in eine enge Gasse, wohin ihm Balko mit dem Wagen nicht folgen konnte. Unglücklicherweise hatte Krappi zur selben Zeit das Bedürfnis Balko anzurufen. Er hatte mal wieder Probleme mit Mutter.

"Ja, Balko hier", knurrte eben jener in sein Handy. "Krappi? Was gibt's denn? Du, ich hab keine Zeit, ich muss meinen neuen Partner grad mal davon abhalten von einer Brücke zu springen. Was? Nein, ich hab ihn nicht sauer gemacht."

"Aber Balko ... ich muss mit dir unbedingt bezüglich Mutter reden ... sie lässt mich nicht Pokémon schauen ..." Krappi wirkte genervt, während sich Semir mehr und mehr der Brücke über der A2 näherte.

Balko folgte ihm notgedrungen zu Fuss. "Sag ihr halt das sei pädagogisch wertvoll, weil es uns lehrt, dass man nur zusammen stark ist...irgend so was halt."

"Aber du weißt doch wie Mutter ist ... überhaupt: Seit du weg bist, darf ich nicht mehr raus und muss um 20 Uhr pünktlich zu Hause sein. Mutter engt mich total ein und der Chef lässt mich auch nur noch Schreibtischarbeit machen ..." Krappi redete weiter, während er durchs Zimmer wanderte. Semir hingegen stand nun mitten auf der Brücke und trat dann langsam ans Geländer, während er leise seufzte.

Balko griff neben dem Telefonieren nach Semir und zog ihn, alle Gegenwehr ignorierend, hinter sich her zum Wagen. "Hör zu Krappi, ich werd mal mit Mutter reden ...ja, und dem Chef sag ich auch Bescheid.....du kannst doch mit Marek Streife fahren..."

"Mindestens ...", brummelte Krappi, während er sich genervt was zu Essen in den Mund schob. Semir hingegen protestierte. "Was fällt dir Blödmann überhaupt ein mich hier durch die Gegend zu zerren ... und sag deinem bekloppten Freund, du kommst wieder zurück ..."

"Jetzt halt mal die Luft an Freundchen", zischte Balko und pappte Semir eine Hand auf den Mund, um weiter telefonieren zu können.

Semir biss Balko wütend in die Hand während Krappi beiläufig meinte. "Na ja, wir reden später noch mal, ich muss jetzt Mutter zum Kaffeekränzchen zu Tante Gertrud bringen, du weißt ja, wie sehr sie Pünktlichkeit schätzt."

"Jap..." *Knall* Semir hatte sich für die Beissattacke eine saftige Klatsche eingefangen.

"Ich hoffe, du tötest deinen Partner da nicht gerade ..." Krappi sah nervös zur Uhr. Semir hingegen kamen die Tränen und er sah wütend zu Balko.

"Nein, ich hab das grad verhindert", meinte Balko, "Wir hören und später" und klappte sein Handy zusammen und schmiss den zeternden Semir auf den Rücksitz seines Wagens.

Dieser wollte sofort wieder aus dem Wagen aussteigen.

Doch Balko gab Gas, so dass selbst Semir keine große Lust verspürte, aus dem fahrenden Wagen zu springen.

"Du hältst dich wohl für obercool ... blöder Geiselnnehmer ..." Semir sah wütend nach vorne, während er versuchte, sich festzuschnallen.

"Ja, eine gewisse Coolness kann man nicht leugnen", grinste Balko und fuhr zur Autobahn, um dann das Revier anzusteuern.